



*Pfälzer*  
**Handball**  
**Verband**

[www.pfhv.de](http://www.pfhv.de)

online-  
**Mitteilungsblatt**

[MB@pfhv.de](mailto:MB@pfhv.de)

**Nummer 09**

Stand: 27.02.2025

# Inhaltsübersicht

Halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt und klicken in der Übersicht auf die gewünschte **Seitenzahl**, danach gelangen Sie direkt zur entsprechende Stelle im word-Dokument.

• <b>Terminkalender</b>	→	Seite 3
• <b>Rechtsmittelbelehrung</b>	→	Seite 4
<b>• Mitteilungen / Infos:</b>		
✓ <i>Mitteilungen</i> Präsidium	→	Seite 5
✓ <i>Mitteilungen</i> Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Phoenix / SBO / Siebenmeter	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Passstelle	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> allgemein	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Verbands- und Pfalzpokal	→	Seite 14
✓ <i>Mitteilungen</i> Männer	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Frauen	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Pfalzgas-Cup	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendqualifikation	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugend	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> männliche Jugend & Spielfeste	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> weibliche Jugend	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Rheinland-Pfalz-Auswahl	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Pfalz-Auswahl	→	Seite 14
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Auswahlstützpunkte Pfalz	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendsprecher	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Schiedsrichter & Zeitnehmer/Sekretär	→	-
<b>• Urteile:</b>		
✓ VG- & VSG-Urteile	→	-
✓ Instanzenbescheide: fehlende Spielausweise	→	-
• <b>Neues vom DHB</b>	→	Seite 15
• <b>Sonstiges</b>	→	Seite 20
• <b>wichtige Adressen</b>	→	Seite 23
• <b>Impressum</b>	→	Seite 24

# Terminkalender

Der komplette Terminkalender kann auf der PfHV-Homepage eingesehen werden:  
<http://www.pfhv.de/index.php/service/terminkalender>

Tag	Datum	von	bis	Veranstaltung (Pfälzer Handball-Verband) in der Pfalzhalle
Fr	28.02.2025	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2009/2010 (Pfalzhalle)
Mi	05.03.2025	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	05.03.2025	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Fr	07.03.2025	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2011 (Pfalzhalle)
Sa	08.03.2025	10:00		Erster gemeinsamer Workshop des HV Rheinhessen Pfalz (Pfalzhalle)
Sa	08.03.2025	09:00	13:00	Stützpunkttraining PfHV männlich/weiblich (mehrere Ore)
Mo	10.03.2025	17:00	18:45	PfHV-Auswahltraining weiblich 2013 (Pfalzhalle)
Mo	10.03.2025	18:45	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	12.03.2025	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	12.03.2025	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Fr	14.03.2025	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2009/2010 (Pfalzhalle)
Sa	15.03.2025	09:30	17:00	RLP-Landesauswahlsichtung männlich 2010 (zuständig RLP) in ??
So	16.03.2025			Sichtung weiblich 2011
Mo	17.03.2025	17:00	18.45	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012 (Pfalzhalle)
Mo	17.03.2025	18:45	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2013 (Pfalzhalle)
Mi	19.03.2025	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	19.03.2025	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Fr	21.03.2025	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2011 (Pfalzhalle)
Sa	22.03.2025	09:00	13:00	Stützpunkttraining PfHV männlich/weiblich (mehrere Ore)
Sa	22.03.2025			Finale Mini-WM (Pfalzhalle)
Mo	24.03.2025	18:45	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	26.03.2025	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	26.03.2025	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Fr	28.03.2025	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2009/2010 (Pfalzhalle)
Sa	29.03.2025			Sichtung weiblich 2011
So	30.03.2025	09:30	17:00	RLP-Landesauswahlsichtung männlich 2010 (zuständig RLP) in ??
Mo	31.03.2025	17:00	18:45	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012 (Pfalzhalle)
Mo	31.03.2025	18:45	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2013 (Pfalzhalle)
Mi	02.04.2025	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	02.04.2025	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Fr	04.04.2025	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2011 (Pfalzhalle)
Sa	05.04.2025	09:00	13:00	Stützpunkttraining PfHV männlich/weiblich (mehrere Ore)
So	06.04.2025			Tageslehrgang weiblich 2010
Mo	07.04.2025	17:00	18:45	PfHV-Auswahltraining weiblich 2013 (Pfalzhalle)
Mo	07.04.2025	18:45	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	09.04.2025	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2012 (Pfalzhalle)
Mi	09.04.2025	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)

# Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen alle **SPORTINSTANZENBESCHEIDE** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung gebührenfreier doch kostenpflichtiger Einspruch zum Vorsitzenden des VSG möglich [maßgebend ist nach § 42 RO grundsätzlich das Datum des Poststempels. Der Zugang gilt am dritten Tag nach der Aufgabe als erfolgt: bei Veröffentlichung im MB gilt er mit dem dritten Tage nach der Veröffentlichung als bewirkt].
2. Gegen **URTEILE DES VSG IST INNERHALB** von 14 Tagen nach Zustellung [maßg. siehe 1.] Berufung zum VG-Vorsitzenden möglich.
3. Gegen **URTEILE DES VERBANDSGERICHTES** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung [maßg.s.1.] Revision zum Vorsitzenden des DHB-Bundesgerichtes, Herrn Dr. Hans-Jörg Korte, Eickhorstweg 43, 32427 Minden möglich. Innerhalb dieser Frist sind darüber hinaus die Einzahlung der Revisionsgebühr in Höhe von EUR 500,00 und eines Auslagenvorschusses in Höhe von EUR 400,00 beim DHB nachzuweisen. Auf die weiteren Formvorschriften aus § 37 RO DHB wird ausdrücklich hingewiesen.

## **FÜR ALLE EINSPRÜCHE, BERUFUNGEN UND REVISIONEN GILT....**

Die entsprechenden Schriften sind von einem Vorstandsmitglied **und** dem Abteilungsleiter zu unterzeichnen. Name und Funktion des jeweiligen Unterzeichnenden müssen in Druckschrift vermerkt sein. Sie müssen einen Antrag enthalten, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht. Der Nachweis über die Einzahlung von Gebühr und Auslagenvorschuss ist beizufügen. Die §§ 37 ff. RO sind zu beachten.

- Einsprüche gegen Entscheidungen der Sportinstanzen - **EUR 0,00**
- Rechtsbehelfe zum PfHV-VSG - **EUR 30,00**
- Berufung zum PfHV-VG - **EUR 50,00**
- Revision zum BG DHB:  
**EUR 500,00** und **EUR 400,00** Auslagenvorschuss = **EUR 900,00**

## **GELDSTRAFEN, GEBÜHREN, UNKOSTEN AUS DIESEM MB**

Geldstrafen, Gebühren und Unkosten aus Bescheiden/Urteilen aus diesem MB werden im Nachhinein vierteljährlich mit Rechnung angefordert. Aufgrund dieser MB-Veröffentlichung bitte **-KEINE- Zahlung leisten!**

# Mitteilungen Präsidium

**Mitteilungen Präsidium**

**Präsident**

(Ulf.Meyhoefer@pfhv.de)

Liebe Handballfreunde,

Abwerbungen von Jugendspielerinnen und Jugendspielern im Handball nehmen mit dem nahenden Ende der regulären Saison 2024/25 und den sich abzeichnenden Qualifikationsspielen für 2025/26 wieder zu.

Wenn talentierte junge Spielerinnen und Spieler von vermeintlich leistungsorientiert arbeitenden Vereinen abgeworben werden, verlieren die kleineren Vereine nicht nur wertvolle Talente, sondern auch die Investitionen, die sie in die Ausbildung und Entwicklung dieser Spielerinnen und Spieler gesteckt haben.

Dies kann zu einem erheblichen Leistungsabfall und einer Schwächung der Mannschaften führen, bis hin zum Abmelden ganzer Mannschaften aus dem aktiven Spielbetrieb. Darüber hinaus kann die Abwerbung das Vertrauen und die Motivation der verbleibenden Spielerinnen und Spieler beeinträchtigen, was sich negativ auf das gesamte Vereinsklima auswirken kann.

Langfristig kann dies die Wettbewerbsfähigkeit und die Stabilität der betroffenen Vereine gefährden. Eine Lücke in der Jugendarbeit durch eine fehlende Jahrgangsstufe ist in ganz seltenen Fällen kurzfristig zu beheben. Oft sind so schon Vereine aus dem Jugendspielbetrieb oder gar ganz aus dem Handball verschwunden.

In den letzten beiden MB (MB 07 S. 8-10 und MB 08 S. 7-9) haben wir die Neuerungen in der Spielordnung ab 01.07.2025 vorgestellt. So wird es im Jugendbereich unter bestimmten Voraussetzungen möglich sein, ein Zweit- und ggfs. ein Drittspielrecht zu beantragen. Der/die Jugendliche kann in zwei Vereinen spielen, ohne seinen ursprünglichen Verein verlassen zu müssen.

Dies kann besonders vorteilhaft sein, wenn ein Spieler in einem Verein nicht genügend Spielpraxis bekommt oder wenn der Spieler in verschiedenen Ligen oder Altersklassen spielen möchte. Bitte beachtet gerade diese Möglichkeiten und stimmt Euch hierzu geeignet ab.

Unser Leitfaden bei Spielerwechsel hat auch weiterhin Gültigkeit, aber die Neuerungen in der Spielordnung bieten viele kreative Lösungs-möglichkeiten, um Talente optimal zu fördern und die Handball-Basis nicht "ausbluten" zu lassen. Ohne eine intakte Basisarbeit durch viele kleine und engagierte Vereine gibt es auch keinen leistungsorientierten Handball und Spitzenförderung.

Ulf Meyhöfer, Präsident

## **Vereinswechsel im Nachwuchsbereich**

Spieler der eigenen Mannschaft wollen wechseln, Trainer gegebenenfalls Spieler anderer Teams abwerben! An diesem alljährlichen Prozedere entzünden sich regelmäßig ernste Konflikte.

Die Quelle für die nachfolgenden Ausführungen findet man beim Deutschen Fußball-Bund (<https://www.dfb.de/trainer/artikel/vereinswechsel-im-nachwuchsbereich-306/>) Gingen alle Beteiligten mit dieser Problematik vernünftig um, dann wäre ein gemeinsames Miteinander sehr einfach! Hier gilt es, zunächst einmal jegliche Form der Ergebnis- und Erfolgsorientierung im Nachwuchshandball außen vor zu lassen!

Ein respektvoller Umgang hat zudem immer aller höchste Priorität, dazu die nachfolgenden Spielregeln, an denen wir uns im PfHV orientieren wollen:

### *Ihr Spieler möchte wechseln!*

Erster Ansprechpartner hierfür ist der Trainer: Der Spieler muss Sie zunächst um ein Gespräch unter vier Augen bitten und seinen Wunsch erläutern! Fragen Sie nach seinen Gründen! Ein Wechselwunsch kann sowohl aus sozialen (Zusammenspielen mit Freunden, weniger Aufwand usw.) als auch aus Leistungsgründen (persönliche Weiterentwicklung) erfolgen. Argumentieren Sie mit dem Spieler auf Augenhöhe, und stellen Sie gegebenenfalls noch einmal Ihre Argumente zum Verbleib in der Mannschaft vor. Sagen Sie dem Spieler, dass er mögliche Probetrainingstermine mit Ihnen absprechen muss! In diesem Falle erhält er die erforderliche schriftliche Genehmigung hierfür! Steht der Wunsch des Spielers fest, akzeptieren Sie diesen ohne Groll und helfen Sie ihm bei der Erledigung der Formalitäten!

### *Ein Verein möchte mit einem Ihrer Spieler in Kontakt treten!*

Suchen Sie das Gespräch mit dem betreffenden Spieler und bereiten Sie ihn auf die bevorstehende Kontaktaufnahme vor. Fragen Sie nach, ob er an einem Wechsel überhaupt Interesse hat. Legen Sie im Gespräch gegebenenfalls auch nochmal alle Vorteile für den Spieler in Ihrem Verein dar. Beobachten Sie, ob der anfragende Verein ein klares 'Nein' Ihres Spielers akzeptiert! Ist Ihr Spieler besonders talentiert, und der Wechsel würde ihn weiterbringen, unterstützen Sie den Spieler hierbei! Erteilen Sie gegebenenfalls schriftlich die Zustimmung zu einem Probetraining (bzw. lassen Sie den Jugendleiter dies erledigen)! Besprechen Sie die Termine mit dem Spieler. Zwei feste Probetrainingstermine reichen aus!

### *Sie haben einen besonders talentierten Spieler in Ihren Reihen!*

Ein besonders talentierter Spieler ist in Ihrem Team unterfordert und benötigt den nächsten Schritt! Überlegen Sie, wie Sie ihn vereinsintern weiter fördern können bzw. treten Sie mit den PfHV-Stützpunkten in Kontakt. Reicht dies immer noch nicht aus, unterstützen Sie auf Wunsch auch ein Probetraining bzw. einen Vereinswechsel bei einem größeren Verein!

Fahren Sie gegebenenfalls als Begleiter und Ansprechpartner persönlich mit! Binden Sie Ihren Verein ein und besorgen Sie gegebenenfalls beim Jugendleiter die erforderliche schriftliche Einverständniserklärung zum Probetraining! Denken Sie immer daran: Es ist Ihr Verdienst, dass es Ihr Spieler so weit geschafft hat! Darauf können Sie stolz sein! Schließlich steht die Ausbildung im Nachwuchsbereich im Mittelpunkt!

*Sie möchten einen Spieler eines anderen Vereins ansprechen!*

Reflektieren Sie, ob ein Wechsel in Ihr Team für den Spieler wirklich ein sinnvoller Schritt ist! Informieren Sie den Jugendleiter des betreffenden Vereins vorab davon, dass Sie mit dem Spieler gerne in Verbindung treten möchten. Geben Sie dem Verein die Gelegenheit, den Spieler hiervon zuerst zu informieren! Kontaktieren Sie die Eltern des Spielers und teilen Sie ihnen Ihr Interesse mit! Akzeptieren Sie ein klares 'Nein'! Bei Interesse der Eltern, laden Sie den Spieler gegebenenfalls zu einem Probetraining ein! Vergessen Sie hierbei aber niemals, den Eltern mitzuteilen, dass sie hierfür eine unterschriebene schriftliche Genehmigung des abgebenden Vereins benötigen! Lassen Sie den Spieler ohne eine solche Genehmigung auf keinen Fall mit trainieren! Erzielen Sie Einigkeit über einen Vereinswechsel, so besprechen Sie mit den Eltern die weiteren Schritte! Unterstützen Sie unbedingt, dass der Spieler die Saison in seinem bisherigen Verein sauber zu Ende spielt! Unterstützen Sie die Familie bei den Wechselsformalitäten!

*Der Spieler steht im Mittelpunkt!*

Im Mittelpunkt stehen die Ausbildung und die individuelle Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers. Diese gilt es, möglichst objektiv zu bewerten! Der PfHV bietet hier auch Unterstützung durch Beratung und Moderation an. Verstöße gegen diese sehr einfachen Spielregeln gefährden auch Maßnahmen zur Talentförderung im PfHV und DHB, da immer mehr Vereine derartige Möglichkeiten ablehnen, da man befürchtet, einen möglichen Kaderspieler sofort an einen anderen Verein zu verlieren.

|Ulf Meyhöfer|

**Mitteilungen Präsidium**

**Vizepräsident Spieltechnik**

([Tobias.Gunst@pfhv.de](mailto:Tobias.Gunst@pfhv.de))

**Saison 2024/2025**

**Vereine, welche an der Jugendbundesliga teilnehmen möchten und die Meldeunterlagen für den DHB noch nicht erhalten haben, können sich bei der Geschäftsstelle oder [tobias.gunst@pfhv.de](mailto:tobias.gunst@pfhv.de) melden.**

**Mannschaftsmeldungen Saison 2025/2026**

Die Mannschaftsmeldungen sind von 01.03.-31.03. in Siebenmeter für die Vereins-Admin freigeschaltet. Hierbei sind folgende Spielklassen in der Jugend möglich.

Bundesliga	mw AB
Regionalliga	mw ABC
Oberliga	mw ABCD
Verbandsliga	mw ABCDE
Bezirksoberliga	mw ABCDE
Bezirksliga	mw E

Lediglich in der untersten Spielklasse können mehrere Teams gemeldet werden. Hierbei ist zu beachten, dass diese Teams allerdings in unterschiedlichen Staffeln geführt werden müssen laut neuer SpO des DHB.

Bei den Spielklassen der F- Jgd. und Minis werden lediglich die Anzahl an Mannschaften abgefragt. Bei der F- Jgd. wird es voraussichtlich ein neues Spielsystem geben. Keine Spielfeste mehr, sondern richtige Spiele auf dem Kleinfeld gegen einen Gegner 3x15 min. Somit wird der Verein nicht nur 1 Spielfest pro Monat haben sondern 2-3 Spiele im Monat.

Im Bereich der Erwachsenen bei der Meldung bitte wie vorgesehen unterscheiden wie viele Teams der Verein auf Verbandsebene meldet und wie viele darüber (RL+1,2,3 BL)

Bitte beachtet bei eurer Meldung, das Erwachsene nur noch in zwei Mannschaften und Jugendliche nur noch in drei Mannschaften zum Einsatz kommen können.

Beachtet bei der benötigten Qualifikation im Jugendbereich bitte auch das nur SpielerInnen mit ihrem Erstspielrecht oder nach §19.3.c,e (altes Gastspielrecht) zum Einsatz kommen können und das der abgebende Verein keine Mannschaft in dieser Altersklasse mehr nachmelden kann. Die alten Spielberechtigungen (Zweifachspielrecht sowie Gastspielrecht) sind mit dem letzten Spiel der alten Saison 2024/2025 ungültig.

### **Mini WM/EM**

Verantwortlich für die MINI WM/EM ist [lisa.herzig@pfhv.de](mailto:lisa.herzig@pfhv.de)

Für das Final-Four am 22.03. in Hassloch haben sich qualifiziert:

**EM wE FF:** TUS Dansenberg, TSG Friesenheim, SV Bornheim, JSG Mund/Rhein

**WM mE FF:** TUS Dansenberg, TG Waldsee, HLZ Friesenheim/Hochdorf,  
JSG Mundenheim/Rheingönheim

Spielzeit ohne TTO

2x12 min.

Der Spielplan ist eingestellt. Bitte daran denken den Kader zu verknüpfen.

### **Final Four mD**

Das Final Four für die mD- Jgd. findet am Sa. 29.03.25 in Waldsee statt.

Daran teilnehmen werden die jeweils ersten beiden Mannschaften der  
Verbandsliga 1+2 nach dem letzten Spieltag. Die beiden Halbfinale werden über  
Kreutz gespielt.

HF 2x15 min. ohne TTO

Spiel um Platz 3 2x15 min. ohne TTO

Finale 2x20 min mit TTO

Jeder teilnehmende Verein stellt ZN/Sek.

### **Final Four wB**

Für die wB- Jgd. Staffeln der Oberliga Pfalz und Rheinhessen wird kein Final Four  
gespielt. Der jeweilige Staffelsieger ist dann der Oberligameister Rheinhessen oder  
Pfalz.

### **Final Four wA**

Das Final Four der wA findet am WE 06.04. in Mundenheim statt.

Daran teilnehmen werden die Plätze 1 und 2 der beiden Staffeln wA Oberliga Nord und  
Süd. Die Halbfinalspiele werden über Kreutz stattfinden. Turnierbeginn ist 11:00 Uhr.

HF und Spiel um Platz 3 mit 2x20 min. mit TTO 5 min. HZ

Finale 2x25 min. mit TTO 10 min. HZ

## Termine

- **Abgabe der Mannschaftsmeldungen HV Rheinhessen/Pfalz zur Saison 25/26**  
von 01.03.25-31.03.25
  
- **Abgabe der Mannschaftsmeldungen zur Regionalliga Südwest sowie JBLH**  
Erwachsene von 01.03.25-30.04.2025  
Jugend von 01.03.25-31.03.25
  
- **Mögliche Qualitermine zur Saison 25/26**  
01.05.  
03/04.05.  
10/11.05.  
17/18.05.  
24/25.05.  
29.05.  
31.05/01.06.
  
- **Meldungen der Vereine an den DHB**  
Meldeschluss JBLH 01.04.25  
Meldeschluss M/F 3.Liga Quali 01.03.25  
Meldeschluss M/F 3. Liga 15.04.25
  
- **Meldungen der Regionalliga an den DHB zur Bundesliga**  
mA 04.05.25  
wA 19.05.25  
mwB 19.05.25
  
- **Meldung der Teilnehmer zur Jugend-RL durch den Verband an die Regionalliga Südwest** am 31.05.25
  
- **Info Vereine RPS zum Workshop am 05.03. um 19:30 Uhr Online**
  
- **Workshop HV Rheinhessen/Pfalz 08.03. um 10:00 Uhr Hassloch**
  
- **Vereinsvertreterversammlung Regionalliga Südwest 11.05. Dansenberg**

|Tobias Gunst|

## Information zu den Spielrechten in der neuen Spielordnung



### Hinweise zur neuen Spielordnung ab 01.07.2025

#### (Stand 27.01.2025)

Wie bereits in den amtlichen Bekanntmachungen des DHB (Mai und Oktober 2024) veröffentlicht, treten zum **01.07.2025** Änderungen der Spielrechte im Handball bundesweit in Kraft. Diese wurden durch Beschluss des Bundesrats festgelegt. Die **Qualifikation für die Saison 2025/2026** wird noch nach den bisherigen Regelungen gespielt. Die dafür erteilten Spielberechtigungen verlieren jedoch zum **01.07.2025** ihre Gültigkeit.

### Neue Regelungen ab 01.07.2025

#### Erwachsene (§ 15 SpO)

- Erwachsene erhalten einen **Spielausweis mit maximal zwei Spielrechten** (unterhalb der 2. Liga).
- Das **Erstspielrecht** gilt für den Verein, für den die Spielberechtigung erteilt wird (Erstverein). Ist der Erstverein als Stammverein Teil einer Spielgemeinschaft, gilt das Spielrecht für die Spielgemeinschaft.
- Das **Erstspielrecht** wird durch den ersten Einsatz in einem Meisterschafts- oder Pokalspiel des Erstvereins in der **jeweiligen Mannschaft** festgelegt.
- Das **Zweitspielrecht** im Erstverein wird durch den Einsatz in einer weiteren Mannschaft des Erstvereins bestimmt.
- Ein **Zweitspielrecht in einem anderen Verein** muss bei der Passstelle beantragt werden (Voraussetzungen: unterhalb der Regionalliga, Vereinsstandorte mindestens 100 km entfernt).
- Ein **einmaliger Wechsel des Zweitspielrechts** (auch innerhalb des Erstvereins) ist bis zum **15.01.** möglich (Antrag über die Passstelle).
- Werden **alle Mannschaften eines Spielers zurückgezogen**, kann ein weiteres Spielrecht erteilt werden.
- **Alle Spielrechte erlöschen automatisch zum 30.06.** des jeweiligen Spieljahres.
- Bei einem **Vereinswechsel** erlöschen alle bisherigen Spielrechte.

**Pfälzer Handball-Verband e.V.**  
Am Pfalzplatz 11  
67454 Haßloch

T +49 6324 981 068  
F +49 6324 822 91  
E [geschaeftsstelle@pfhv.de](mailto:geschaeftsstelle@pfhv.de)  
[www.pfhv.de](http://www.pfhv.de)



### Jugend (§ 19 SpO)

- Innerhalb einer Saison sind **Spielrechte** für bis zu drei Mannschaften, aber maximal in zwei Vereinen möglich.
- Das **Erstspielrecht** wird durch den ersten Einsatz im Meisterschafts- oder Pokalspiel des Erstvereins festgelegt.
- **Zweit- und Drittspielrechte im Erstverein** werden durch Einsätze in weiteren Mannschaften des Erstvereins bestimmt.
- **Zweit-/Drittspielrechte bei einem anderen Verein** müssen über die Passstelle des Erstvereins beantragt werden:
  - § 19.3 b (ehemals Zweifachspielrecht AK 0)
  - § 19.3 c (ehemals Gastspielrecht AK 0)
  - § 19.3 d (ehemals Zweifachspielrecht AK 1)
  - § 19.3 e (ehemals Gastspielrecht AK 1)
- Ein **Wechsel des Zweit-/Drittspielrechts ist grundsätzlich nicht möglich** (auch nicht bei Mannschaftsrückzug) - außer nach einem Vereinswechsel.
- Zweit-/Drittspielrechte müssen in **unterschiedlichen Spielklassen** wahrgenommen werden (Ausnahme: verschiedene Staffeln derselben Spielklasse).
- Einsatz von Jugendlichen in Erwachsenenmannschaften ist weiterhin **nur mit Einwilligung der Eltern und einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung**, unter folgenden Voraussetzungen möglich
- Spielerin hat das 16. Lebensjahr vollendet
- Spieler hat das 17. Lebensjahr vollendet
- Kaderspielerin des DHB hat das 15. Lebensjahr vollendet
- Kaderspieler des DHB hat das 16. Lebensjahr vollendet
- Soll ein Jugendlicher in einem anderen Verein im Erwachsenenbereich spielen, muss dieser mindestens in der **Oberliga (fünfhöchste Spielklasse)** spielen.
- Soll der Einsatz in der Mannschaft mit Zweit-/Drittspielrecht **vor dem ersten Einsatz im Erstverein** erfolgen, liegt es in der Verantwortung der beteiligten Vereine, die Einhaltung der Regularien (§ 19.3 SpO) sicherzustellen.

**Pfälzer Handball-Verband e.V.**  
Am Pfalzplatz 11  
67454 Haßloch

T +49 6324 981 068  
F +49 6324 822 91  
E [geschaeftsstelle@pfhv.de](mailto:geschaeftsstelle@pfhv.de)  
[www.pfhv.de](http://www.pfhv.de)



- **Spielrechte erlöschen automatisch zum 30.06.** des jeweiligen Spieljahres.
- **Spielrecht in der Qualifikation besteht grundsätzlich nur für den Erstverein**, es sei denn, dieser kann keine Mannschaft stellen (§ 19.3 c, e). In diesem Fall bleibt das Spielrecht für die anschließenden Meisterschaftsspiele bestehen.
- **Sperren gelten für beide Vereine** (Ausnahme: Sperren nach § 17.1 RO).

### **Wichtige zusätzliche Regelungen**

Unabhängig von den neuen Spielrechten sind weiterhin die folgenden Paragraphen zu beachten:

- **§ 22 SpO** (Einschränkungen der Spielzeit für Jugendliche), Jugendliche dürfen innerhalb von **50 Stunden** nur zwei Spiele über die volle Spielzeit absolvieren (bisher 48 Stunden).
- **§ 26 SpO** (Wartefristen im Erwachsenenbereich), die Wartefrist im Erwachsenenbereich verlängert sich grundsätzlich auf **zwei Monate**.
- **§ 55 SpO** (Festspielregelungen), die Frist für den "Festspielparagraphen" beträgt zukünftig **acht Wochen** (bisher sechs).

Die neue Spielordnung mit Gültigkeit ab dem **01.07.2025** ist abrufbar unter:

<https://www.dhb.de/sites/default/files/2024-12/DHB%20Spielordnung%20ab%20dem%2001.07.2025%201.pdf>

**Pfälzer Handball-Verband e.V.**  
Am Pfalzplatz 11  
67454 Haßloch

T +49 6324 981 068  
F +49 6324 822 91  
E [geschaeftsstelle@pfhv.de](mailto:geschaeftsstelle@pfhv.de)  
[www.pfhv.de](http://www.pfhv.de)

# Mitteilungen zentrale Pfalz-Auswahl

*Mitteilungen zentrale Pfalz-Auswahl*

*weibliche Jugend*

## **Deutsch-französischer Handball-Trainingstag in Wissembourg**

Am 16. Februar 2025 fand in der Sporthalle in Wissembourg ein besonderer deutsch-französischer Trainingstag im Handball statt. Die benachbarten Handballverbände Bas-Rhin (Frankreich) und der Pfälzer Handball-Verband (PfhV) kamen zusammen, um mit ihren WJC-Auswahl-Spielerinnen und Auswahl-Trainern in einem intensiven Trainingstag zu erleben.

Der gastgebende Verein, HBC Wissembourg, unter der Leitung von Patrik Kuhn und seinem engagierten Helferteam, sorgte für eine hervorragende Bewirtung beider Mannschaften sowie des gesamten Betreuerteams. Die Teilnehmer wurden nicht nur sportlich, sondern auch kulinarisch bestens versorgt.

Die beiden Verbandstrainer, Dany Weitz (Bas-Rhin) und Mirko Schwarz (PfhV), zeigten sich begeistert von den optimalen Rahmenbedingungen und der herzlichen Gastfreundschaft. Beide Trainer betonten die Bedeutung solcher gemeinsamen Trainingstage, um voneinander zu lernen und die unterschiedlichen Handballphilosophien in Deutschland und Frankreich intensiver zu erfahren.

In Zukunft sind weitere gemeinsame Trainingstage geplant, um die Zusammenarbeit zu vertiefen und den Austausch zwischen den beiden Handballverbänden zu fördern. Die Veranstaltung in Wissembourg war ein voller Erfolg und ein wichtiger Schritt in Richtung einer noch engeren Handballfreundschaft der beiden Nachbarverbände.



# Neues vom DHB



15.11.2024

## **DHB- Beachtrainer\*in Ausbildung 2025**

- Ausschreibung -



## **DHB-BEACHTRAINER\*IN - AUSBILDUNG 2025**

Der Deutsche Handballbund schreibt die DHB-Beachtrainer\*in-Ausbildung 2025 aus. Die Regelausbildungsdauer beträgt fünf Monate und findet zwischen dem 01.05.2025 und dem 30.09.2025 statt.

### **1. AUSBILDUNGSTEILE**

---

Die Ausbildung umfasst insgesamt ca. 60 Lerneinheiten (LE) und gliedert sich in:

- ▶ vorbereitende Blended-Learning-Module im DHB-Trainercenter
- ▶ einen 3-tägigen Präsenzlehrgang mit Theorie- und Praxisinhalten
- ▶ eine nachbereitenden Abschlussaufgabe (Zertifikatsarbeit) im Anschluss an den Präsenzlehrgang

#### **1.1 TERMINE**

##### **Blended-Learning-Phase**

Zeit: Donnerstag, 01.05.2025 bis Donnerstag, 05.06.2025

##### **Präsenzlehrgang**

Zeit: Freitag, 06.06.2025 bis Sonntag, 08.06.2025,

Ort: Blue:beach, Luhnsmühle 2, 58455 Witten

Hotel: Wald & Golfhotel Lottenthal, Grimbergstraße 52a, 44797 Bochum

##### **Abschlussaufgabe**

Zeit: Montag, 09.06.2025 bis Dienstag, 30.09.2025

#### **1.2 ZERTIFIKATSARBEIT**

Die DHB-Beachtrainer\*in-Ausbildung ist eine Zertifikatsausbildung. Für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung ist im Anschluss an den Präsenzlehrgang eine nachbereitende Zertifikatsarbeit zu erstellen.

Diese Abschlussaufgabe umfasst die folgenden vier Teilleistungen:

- ▶ **Planung und schriftliche Ausarbeitung einer Trainingsintervention zu einer definierten Aufgabenstellung**
- ▶ **Überarbeitung bzw. Anpassung der Trainingsplanung auf der Grundlage eines Feedbacks durch die Ausbilder\*innen des DHB**
- ▶ **Praktische Umsetzung der Trainingsplanung inklusive Videodokumentation**
- ▶ **Abschließendes Evaluationsgespräch mit den Ausbilder\*innen des DHB**

Das Zertifikat als Beachtrainer\*in wird nur ausgestellt, wenn alle Ausbildungsteile fristgerecht und erfolgreich durchlaufen werden.

#### **1.3 AUSBILDUNGSLEITUNG**

Marten Franke (Chef-Bundestrainer Beachhandball)



## 2. ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

---

Für die Zulassung zur DHB-Beachtrainer\*in-Ausbildung 2025 sind die folgenden Nachweise vollständig zu erbringen:

- ▶ Vollendung des 18. Lebensjahres
- ▶ Nachweis einer Trainer\*innentätigkeit im (Beach)handball
- ▶ Bei ausländischen Bewerber\*innen Nachweis über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift entsprechend Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen
- ▶ Fristgerechte Anmeldung (Datum des Eingangs entscheidet)

Wir weisen darauf hin, dass **nach der Zulassung** zur Beachtrainer\*in-Ausbildung 2025, die Teilnehmer\*innen aufgefordert werden, ein **erweitertes Führungszeugnis** als Nachweis eines tadellosen Leumunds vorzulegen, das zum Zeitpunkt der Zulassung zur Ausbildung nicht älter als sechs Monate sein darf.

## 3. MELDETERMIN

---

Die vollständigen Meldungen müssen bis spätestens zum **01.04.2025** in der Geschäftsstelle des Deutschen Handballbundes vorliegen.

## 4. BEWERBUNGEN

---

Die Bewerber\*innen nutzen für ihre **vollständigen Bewerbungen** bitte die Online-Anmeldung auf der Webseite des Deutschen Handballbundes. Die beizubringenden Nachweise und Dokumente können im Anmeldeprozess hochgeladen werden. **Bitte verwenden Sie ausschließlich PDF-Dateien (\*.pdf) für ihre Nachweise.**

Über die Zulassung zur Beachtrainer\*in-Ausbildung entscheiden die DHB-Bundestrainer\*innen Beach. Die Auswahl erfolgt kriterienbasiert. Eine entsprechende Mitteilung ergeht an die Bewerber bis zum 10.04.2025.

Einladungen zu den jeweiligen Ausbildungsabschnitten werden den Teilnehmer\*innen im Vorfeld direkt zugestellt.

## 5. TEILNEHMERZAHL

---

Mindestens 15 Teilnehmer\*innen; maximal 24 Teilnehmer\*innen



## 6. KOSTENREGELUNG

---

Die Lehrgangsg Gebühr für alle Ausbildungsteile der Ausbildung beträgt **499 €**. Darin enthalten sind die Ausbildungskosten (ca. 200 €), die Kosten für Unterkunft, Tagung und Vollverpflegung während der Lehrgänge (ca. 250 €) sowie administrative Kosten (ca. 50 €). Falls Einzelzimmer gewünscht werden, ist ein Zuschlag von 60 € zu entrichten, so dass sich Lehrgangsg Gebühr auf **559 €** beläuft (Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar).

**Nicht enthalten sind Individualleistungen wie z. B. Parkgebühren oder Reisekosten!**

Die Gebühren sind vollständig in einer Rate nach Rechnungsstellung unter dem Stichwort „DHB-Beachtrainer\*in-Ausbildung“ bis zum 01.05.2025 zu überweisen:

### Hinweis:

Bewerben sich weniger als 15 Personen für die Teilnahme an der DHB-Beachtrainer\*in-Ausbildung, behält sich der DHB eine Absage des Ausbildungsganges in 2025 vor.

Die jeweils zu entrichtenden Lehrgangsg Gebühren können bei Nichtteilnahme bzw. Abbruch der Ausbildung nach Lehrgangsbeginn nicht zurückgezahlt werden.

**Die Bezahlung/Überweisung der Lehrgangsg Gebühren kann nur persönlich und nicht über Dritte (z. B. Vereine oder Verbände) erfolgen!**

## 7. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

---

Sämtliche Ausbildungsteile müssen grundsätzlich vollständig ohne Fehlzeiten absolviert werden, um zur Abschlussaufgabe zugelassen werden zu können. Abmeldungen von einzelnen Ausbildungsteilen wegen Krankheit oder aus sonstigen besonderen Gründen müssen grundsätzlich vor Beginn der jeweiligen Ausbildungsmaßnahme schriftlich an die Ausbildungsleitung erfolgen. Wird durch solche besonderen Gründe eine Fehlzeit von 10 Prozent der gesamten Ausbildung überschritten, kann die Ausstellung des Zertifikats nur unter besonderen Auflagen - über deren Inhalt und Umfang die Ausbildungsleitung entscheidet - gewährt werden.

Dortmund, den 15.11.2024

Dr. Patrick Luig  
Bundestrainer Bildung und Wissenschaft

## **„Hands up for more“: Kostenfreie Ausbildungslehrgänge für Schiedsrichterinnen 2025**

„Hands up for more“, die Kampagne zur Handball-Weltmeisterschaft der Frauen, ist längst zur Bewegung geworden und wirkt in den Alltag. Beispiel gefällig? Wie Deutscher Handballbund (DHB) und die Landesverbände im Dezember angekündigt haben, werden Schiedsrichterinnen in diesem Jahr verstärkt gefördert. Die kostenfreie Ausbildung neuer Schiedsrichterinnen ist ein zentrales Element der mit „Hands up for more“ verbundenen Maßnahmen, um gezielt Frauen für das Schiedsrichterwesen zu gewinnen und zu qualifizieren.

Jutta Ehrmann freut sich auf die Aktionen. „Wir möchten gezielt Frauen ermutigen, den Schritt auf das Spielfeld zu wagen – als Spielleiterinnen, die mit ihrer Kompetenz und Leidenschaft den Handballsport mitgestalten“, sagt die Leiterin des DHB-Schiedsrichterwesens. „Ich finde es elementar, dass Frauen Verantwortung übernehmen, ja ein Stückweit auch übernehmen dürfen und damit selbst die Chance haben, unsere Sportart nach vorn zu bringen. Und wir alle wären glücklich, wenn wir dem Schiedsrichterwesen und damit dem gesamten Handballsport auch an der Basis mehr Stabilität verschaffen können. Wir haben großartige Aushängeschilder wie Tanja Kuttler und Maike Merz, die wir in unsere Aktionen einbinden werden.“

Das angesprochene IHF-Gespann Kuttler/Merz wirbt für die Angebote. „Unter dem Motto ‚Hands up for more‘ ist Handball in Deutschland 2025 Frauensache. Das gilt auch für unserer Schiedsrichterinnen und die, die es noch werden möchten. Meldet euch jetzt an und werdet Schiedsrichterin im Jahr der Heim-WM“, werben Tanja Kuttler und Maike Merz in einem Video. „Deshalb sind wir stolz und absolut überzeugt, Teil der Bewegung ‚Hands up for more‘ zu sein. Dass sich der DHB und die Landesverbände gemeinsam mit dem Schiedsrichterwesen dafür einsetzen, ist ein starkes Zeichen.“

Mehr als 70 Ausbildungslehrgänge sind bereits von den Landesverbänden terminiert worden, und das Angebot wächst weiter. Interessierte können sich ab sofort anmelden. Eine Übersicht der deutschlandweit angebotenen Ausbildungslehrgänge sowie weiterführende Informationen sind hier zu finden: [www.dhb.de/verband/ueberuns/hands-up-for-more-schiedsrichterinnen-im-fokus-der-wm-kampagne](http://www.dhb.de/verband/ueberuns/hands-up-for-more-schiedsrichterinnen-im-fokus-der-wm-kampagne)

Der Deutsche Handballbund begleitet die Heim-WM mit der Bewegung „Hands up for more“, um den Frauenhandball und die Stellung von Frauen in Deutschland nachhaltig zu stärken. Mit gezielten Maßnahmen für ein Mehr an Aufmerksamkeit, Respekt, Sicherheit, Substanz und Engagement wird aus dem Slogan eine Bewegung, die Frauen sowohl im Sport als auch im Alltag eine sichtbare Bühne bietet. Sie sollen nicht nur gehört, sondern auch wertgeschätzt und respektiert werden.

Die Handball-Weltmeisterschaft der Frauen findet vom 26. November bis zum 14. Dezember in Deutschland und den Niederlanden statt. Deutsche Spielorte sind für die Vorrunde Stuttgart (mit dem DHB-Team) und Trier sowie Dortmund für die Hauptrunde und das Viertelfinale. In den Niederlanden sind 's-Hertogenbosch und Rotterdam WM-Schauplätze. Karten sind unter [worldhandball25.com](http://worldhandball25.com) erhältlich.

Quelle: DHB-Medieninformation, 21. Februar 2025

# Sonstiges

Die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung

**Special  
Olympics  
Deutschland**



## **#ZusammenInklusiv 2030 – Alltag Inklusion (All In)**

Das Projekt „**#ZusammenInklusiv 2030 – Alltag Inklusion (All In)**“, gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, verfolgt das Ziel, die Teilhabe von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zu erhöhen. In vier Modellregionen begleiten vier hauptamtliche Nachhaltigkeitsmanager\*innen insgesamt 24 lokale Netzwerkstrukturen (sog. Inklusionszirkel) und deren Akteure aus Einrichtungen, Werkstätten und Wohnheimen der Behinderten- und Wohlfahrtspflege, Kindertagesstätten, Förder- und Regelschulen, Sportvereinen und Kommunen, um nachhaltig inklusive (Sport-)Strukturen zu schaffen.



Die Modellregionen sind:

- Berlin/Brandenburg/Sachsen-Anhalt
- Mecklenburg-Vorpommern
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz/Saarland

Die Laufzeit des Projekts erstreckt sich bis zum 30.06.2027

### **Ziele**

Das Projekt Alltag Inklusion knüpft an die bisherigen Erfolge der Dachkampagne **#ZusammenInklusiv** an und hat sich folgende Ziele gesetzt, um bestehende inklusive Strukturen weiter auf- und auszubauen:

- Förderung der Selbstvertretung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung durch Bildungsprogramme für Teilhabeberatende sowie **Schulungsangebote für ehrenamtliches Engagement**.
- Aufbau regionaler und kommunaler Inklusionsstrukturen durch
  - **Fortbildungsangebote für Trainer\*innen und Mitarbeitende** in Organisationen der Behindertenhilfe und des Sports
  - **Infoveranstaltungen für Ehrenamtliche/ Volunteers**, um langfristiges ehrenamtliches Engagement zu sichern
- **Aufbau von jeweils zwei Unified-Sports®-Ligen pro Inklusionszirkel**, um das Unified-Konzept zu etablieren und regelmäßige inklusive Sportangebote vor Ort zu schaffen.

Gefördert durch:



Premium Partner

**WÜRTH**

**ABB**



### Mehrwerte für die Inklusionszirkel

- Aufbau von nachhaltig inklusiven Sportstrukturen durch die Unified-Sports®-Ligen in diversen Sportarten.
- Förderung, Etablierung und Verstetigung regelmäßiger Treffen zur Vernetzung der Akteur\*innen in den Inklusionszirkeln und darüber hinaus.
- Befähigung von Trainer\*innen, ehrenamtlichen Funktionären und Mitarbeitenden zur langfristigen Umsetzung von inklusiven Maßnahmen.
- Schaffung von Strukturen der Partizipation und Teilhabe, die über den Sport hinauswirken.
- Aktive Einbindung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zur selbstwirksamen Vertretung und Mitbestimmung.
- Einbezug der Akademie und der Gesundheitsprogramme von Special Olympics Deutschland bei Fort- und Weiterbildungen im Rahmen des Projektes.
- Schaffung von Teilhabe, Selbstvertretung und Sichtbarkeit von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in der Gesellschaft.

### Anforderungen an die Inklusionszirkel

- Bereitschaft zur Mitarbeit und Unterstützung der Projektziele.
- Bereitstellung von Räumlichkeiten und Sportstätten für Veranstaltungen und Fortbildungen.
- Bereitschaft zur Verstetigung der geschaffenen Strukturen über die Projektlaufzeit hinaus.

### Angebot durch Special Olympics Deutschland und den Special Olympics Landesverbänden

- Unterstützung bei der konkreten Projektplanung und Beratungsleistungen zur Entwicklung inklusiver Sportstrukturen.
- Expertise im Auf- und Ausbau von inklusiven Sportstrukturen.
- Vielfältige Erfahrung bei der Planung und Durchführung von Sportangeboten sowie Sportveranstaltungen für und mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.
- Nutzung von Leitfäden und Zugang zum Selbstlernkurs u.a. für die Etablierung von dauerhaften inklusiven Sportangeboten.
- Qualifizierungsangebote für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.
- Wertvolle Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, vor allem in Bezug auf Prozesse der Teilhabe und Partizipation.
- Breites Netzwerk mit Trägern der Behindertenhilfe sowie Bundes- / Spitzen- und Sportfachverbänden.



### Interesse geweckt?

Möchten Sie inklusive Sportstrukturen fördern? Sind Sie bereits Teil eines inklusiven Netzwerks in einer der Modellregionen? Dann werden Sie aktiv und melden Sie sich bei uns!

Egal ob Sportverein, Einrichtung oder Träger der Behindertenhilfe und Wohlfahrtspflege, Schule oder bestehendes Inklusionsnetzwerk sowie Kommune/kommunale Verwaltung – wir freuen uns auf Ihre Beteiligung. Schreiben Sie uns eine E-Mail an

[vanessa.maith@specialolympics.de](mailto:vanessa.maith@specialolympics.de) und beantworten Sie dabei folgende Fragen:

- Warum möchten Sie Umsetzungsstandort des Projekts werden?
- Welche Sportarten möchten Sie vor Ort ausbauen?

**Einsendeschluss: 28. Februar.**

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Ihr Engagement und unsere Zusammenarbeit!

### Ansprechpartnerin

Vanessa Maith

Projektleiterin #ZusammenInklusiv 2030 – Alltag Inklusion

Mobil: +49 (0)176 31207810

E-Mail: [Vanessa.maith@specialolympics.de](mailto:Vanessa.maith@specialolympics.de)

# wichtige Adressen

**Ulf Meyhöfer**  
(Präsident)

St. Remig Platz 4, 76889 Kapsweyer  
E-Mail: Ulf.Meyhoefer@pfhv.de  
Mobil: 0173 - 2372414

**Jeannette Hilzendegen**  
(Vizepräsidentin Finanzen)

Queichtalring 23, 76877 Offenbach  
E-Mail: Jeannette.Hilzendegen@pfhv.de  
Mobil: 0174 - 4334104

**Tobias Gunst**  
(Vizepräsident Spieltechnik)

Martin-Greif-Str. 20, 67065 Ludwigshafen  
E-Mail: Tobias.Gunst@pfhv.de  
Mobil: 0152 - 55369083

**Manfred Köllermeyer**  
(Vizepräsident Recht)

Mozartstr. 15, 66976 Rodalben  
E-Mail: Manfred.Koellermeyer@pfhv.de  
Tel.: 06331-10286  
Mobil: 0176-55044051  
Fax: 06331-75544

**Christl Laubersheimer**  
(Vizepräsidentin Verbandsentwicklung)

Im Kirchfeld 11, 67435 Neustadt  
E-Mail: Christl.Laubersheimer@pfhv.de  
Tel: 06327 - 977686  
Mobil: 0151 - 53831200

**Philip Baier**  
(Vizepräsident Nachwuchsentwicklung)

Am blauen Meer 3, 67127 Rödgersheim-Gronau  
E-Mail: Philip.Baier@pfhv.de  
Mobil: 0176 - 61970159

**Mirko Schwarz**  
(Lehrwart)

Entenstr. 11a, 66482 Zweibrücken  
E-Mail: Mirko.Schwarz@pfhv.de  
Mobil: 0176 - 62105656

**Marcus Altmann**  
(Schiedsrichterwart)

Carl-Bosch-Str. 98, 67063 Ludwigshafen  
E-Mail: Marcus.Altmann@pfhv.de  
Mobil: 0173 - 2735857

**Norbert Diemer**  
(Männerwart)

Hinterstr. 92, 67245 Lamsheim  
E-Mail: Norbert.Diemer@pfhv.de  
Tel: 06233 - 53131  
Mobil: 0177 - 2360619  
Fax: 06233- 3534183

**Manfred Nöther**  
(Frauenwart)

Im Vogelsang 75, 76829 Landau  
E-Mail: Manfred.Noether@pfhv.de  
Tel.: 06341 - 83690

**Rolf Starker**  
(Verbandsjugendwart männlich)

Danziger Str. 54, 67105 Schifferstadt  
E-Mail: Rolf.Starker@pfhv.de  
Tel: 06235 - 4558529  
Mobil: 0162 - 9187663

**Lisa Herzig (verheiratet Krebs)**  
(Verbandsjugendwartin weiblich)

E-Mail: Lisa.Herzig@pfhv.de  
Mobil: 0173 - 1562928

**Sandra Hagedorn**  
(Geschäftsführerin)

Pfälzer Handball-Verband  
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch  
E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de  
Tel.: 06324 - 981068  
Fax: 06324 - 82291

# Impressum

## **Veröffentlichung:**

Das Mitteilungsblatt (MB) des PfHV erscheint i.d.R. wöchentlich als online-Ausgabe. Die rechtsverbindliche Form ist das online-MB! Die gegen Aufpreis ggf. zusätzlich bestellten Print-MB sind ausschließlich ein Service. Folglich ist das Datum der online-Veröffentlichung (siehe Kopfzeile) ausschlaggebend. Das online-MB wird permanent als Download auf [www.pfhv.de](http://www.pfhv.de) angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet. **Achtung:** Ob oder welche Adressen im Newslettersystem eingetragen werden, sprich wer das MB per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eintragen und jederzeit wieder löschen. Den Newsletter finden Sie unter dem Direktlink: [www.Newsletter.pfhv.de](http://www.Newsletter.pfhv.de)

## **Verantwortung:**

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des PfHV (Britta Scheydt & Martin Thomas), für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner / Autor.

## **Kosten / Abonnement / Kündigung:**

Mitglieder sind (§ 6 Abs. 2 der Satzung) verpflichtet, das amtliche Mitteilungsblatt (MB) digital zu beziehen, also nicht mehr auf dem Postweg. Der Jahresbezugspreis für die online-Version beträgt pro Verein pauschal 50,00 € ohne MWSt.; es können beliebig viele Empfänger des digitalen MB ins Newslettersystem ([www.Newsletter.pfhv.de](http://www.Newsletter.pfhv.de)) eingetragen werden.

## **Redaktionsschluss / Meldestelle:**

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten *mittwochs um 17 Uhr*, für Faxe/Anrufe/... an die Geschäftsstelle *mittwochs um 9 Uhr*. Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage für das MB bearbeiten. Faxe/Anrufe/... bitte an die Geschäftsstelle. *Bei Fragen:* [MB@pfhv.de](mailto:MB@pfhv.de) oder [Geschaeftsstelle@pfhv.de](mailto:Geschaeftsstelle@pfhv.de)

## **Haftungsausschluss:**

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht und ein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises besteht nicht.

### **Geschäftsstelle PfHV** **Leitung: Sandra Hagedorn**

**Anschrift:** Pfälzer Handball-Verband  
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

**Öffnungsz.:** Mo / Mi / Do → 8.00 - 13.00 Uhr  
Fr → nach Vereinbarung

**Tel.:** 06324 - 98 10 68

**Fax:** 06324 - 82 29 1

**E-Mail:** [Geschaeftsstelle@pfhv.de](mailto:Geschaeftsstelle@pfhv.de)

### **Öffentlichkeitsbeauftragte PfHV:**

Britta Scheydt ([Britta.Scheydt@pfhv.de](mailto:Britta.Scheydt@pfhv.de))  
Martin Thomas ([Martin.Thomas@pfhv.de](mailto:Martin.Thomas@pfhv.de))



Dieses MB wurde  
erstellt von:

**Martin Thomas**